

Sebastian Frehner ist der Absenzenkönig

Nationalrat Von den Parlamentariern beider Basel fehlt er am meisten. Dies erhöht den Druck aufs kritisierte Doppelmandat

VON HANS-MARTIN JERMANN

SVP-Nationalrat Sebastian Frehner ist unter den Parlamentariern beider Basel der Absenzenkönig: Von 274 Abstimmungen in der grossen Kammer fehlte der Stadtbasler bei 72; dies entspricht einer Abwesenheitsquote von 27 Prozent.

Basler Rathaus oder Bundeshaus

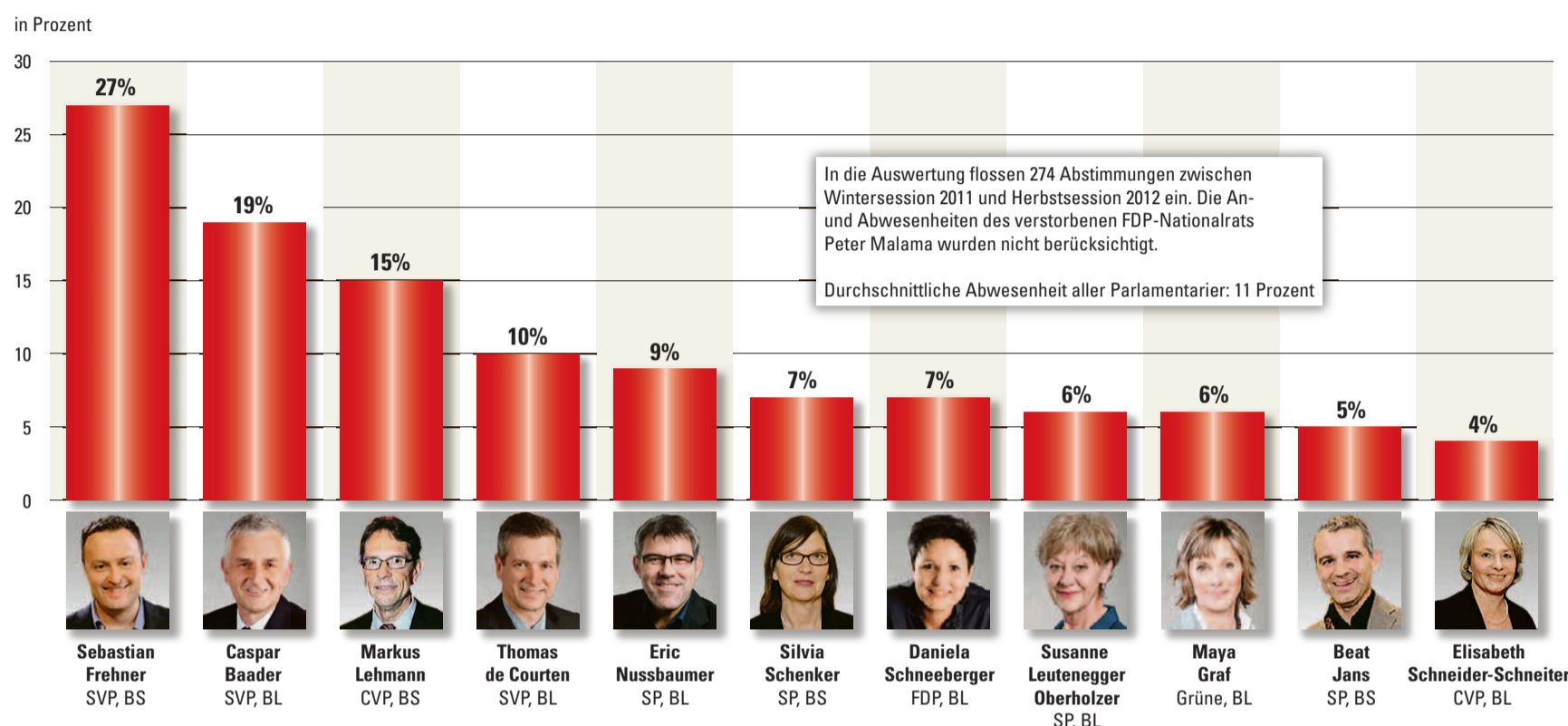
Frehners Doppelmandat – er politisiert auch im Basler Grossen Rat – ist ein Grund für die vielen Abwesenheiten. Erst letzten Mittwoch fehlte Frehner im Basler Parlament, weil gleichzeitig in Bern die nationalrätliche Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit tagte.



«Präsenz alleine sagt wenig darüber aus, ob jemand ein guter Nationalrat ist.»

Sebastian Frehner, SVP-Nationalrat

Absenzen der Parlamentarier beider Basel bei Abstimmungen im Nationalrat



Quelle: Politnetz.ch

Grafik: Die Nordwestschweiz/Barbara Adank

wichtige Sitzungen des Bankrats der BKB, die zuletzt wegen ihrer US-Geschäfte und des ASE-Skandals in den Schlagzeilen stand. «Es ging in den letzten Monaten teilweise sehr strub zu und her», analysiert Frehner.

Filippo Leutenegger und Ruedi Noser (FDP) allesamt Schwergewichte.

«Doppelmandat nicht des Teufels»

Schützenhilfe erhält Frehner von der Baselbieter CVP-Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter. Die Vollzeitpolitikerin weist von allen Parlamentariern beider Basel die beste Präsenz auf.

Frehner will denn auch sein Doppelmandat trotz Mehrfachbelastung vorerst nicht an den Nagel hängen:

Er sei bei den Basler Wahlen eben erst im Amt bestätigt worden. «Ein Rücktritt kommt deshalb derzeit nicht infrage», stellt Frehner klar.

Zumindest in einem Punkt hat Lehmann dies getan: Als Parteipräsident tritt der 57-jährige Versicherungsbroker nächsten Frühling nach über zehn Jahren im Amt zurück.

Daniel Stolz holt sich Hilfe

Zum Beginn der Wintersession der eidgenössischen Räte am 26. November wird Daniel Stolz (FDP) als Nationalrat vereidigt. Er folgt auf den im September verstorbenen Peter Malama. Wie Sebastian Frehner und Markus Lehmann ist er künftig sowohl kantonaler Parteichef als auch National- und Grossrat.

Wochenkommentar zum Kandidatenkarussell um Baselbieter Regierungssitze

In der Baselbieter Politik ist nichts mehr wie zuvor



VON THOMAS DÄHLER

AUCH NEGATIVE POLITISCHE

Ereignisse haben zuweilen einen positiven Aspekt. Der Fall Peter Zwick, der im Baselbieter Landrat zu unschönen Abrechnungen geführt hat, mischt das politische Leben im Landkanton gehörig auf.

NOCH SIND KEINE ZWEI Jahre seit den letzten kantonalen Wahlen im Basbiet vergangen, und bereits beginnt sich das Kandidatenkarussell

für die nächsten Wahlen zu drehen. Das mag damit zusammenhängen, dass die politischen Akteure mit Rücktritten im Regierungsrat rechnen und für den Fall der Fälle gerüstet sein wollen.

DIE MÖGLICHEN Regierungsratskandidatinnen und -kandidaten, die die bz diese Woche vorgestellt hat, sorgen für Zoff und Applaus – in der Öf-

fentlichkeit wie in den politischen Gremien. Zurückhaltend haben die Betroffenen reagiert. Schlecht aufge-

Wahlen mit offenem Ausgang sind Ausdruck einer funktionierenden Demokratie.

nommen wurden die Vorschläge von einigen, die bei der Kür durch unsere Redaktion nicht berücksichtigt wurden, aber vermutlich auch gerne mitmischen möchten – jetzt sogar befürchten, sie würden vorschne-

Amt gewählt werden kann, wer zuvor nicht als Favoritin oder Favorit ins Rennen steigt.

DIE ÜBERRASCHENDE WAHL eines grünen Regierungsrats, die Abwahl eines Bisherigen und die Erfolge der neuen Mitteparteien haben letztes Jahr bei den Wahlen für Veränderungen gesorgt.

Regierungsratswahl von 2012 war wohl die letzte mit sechs Kandidierenden für fünf Sitze.

DIE NEUEN REALITÄTEN, die in den letzten Jahren in Wirtschaft und Gesellschaft, auch im Sport Einzug gehalten haben, mischen jetzt auch die Politik auf. Wer wirtschaftlich Erfolg haben will, muss flexibel sein, sich laufend auf den Markt einstellen und Resultate erzielen.

thomas.daeher@azmedien.ch